



Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Laboe

Ergebnisbericht | Stand: 20.06.2023

Projektleitung: Berit Weiß und Kai Zieseimer

Zielsetzung

Methode

Ergebnisse

Anlagen | Ergänzende methodische Erläuterungen | Quellen

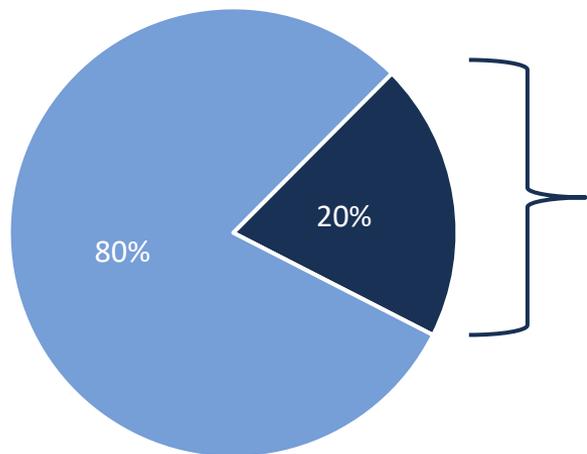
Impressum

- Zielsetzung: Berechnung der Wertschöpfungseffekte des Tourismus für die Gemeinde Laboe
 - Darstellung der für den Ort derzeit wertvollsten touristischen Teilsegmente
 - Schaffung einer Grundlage für zukünftige Berechnungen zur Entwicklung des Tourismus im Ort, denn: Für eine Reihe von Entwicklungsfragen des Tourismus lässt sich die Wertschöpfungsberechnung nutzen, wenn dies Entwicklungen sind, die die Grundlage der Wertschöpfungsberechnung (Kapazität und Nachfragevolumen) betreffen. Beispiel: Bemessung potenzieller regionalwirtschaftlicher Effekte der Ansiedlung von Unterkunftskapazitäten.
- Schaffung einer Argumentationsgrundlage für zukünftige Investitionen, denn: Die vorliegend gelieferten Ausgaben-, Umsatz- und Wertschöpfungsdaten eignen sich als (eine, ggf. neben weiteren) Argumentationsgrundlage(n) für zukünftige Investitionen. Allerdings beschränkt sich diese Argumentationsgrundlage auf die in der Wertschöpfungsanalyse berücksichtigten Aspekte, andere Sachverhalte (z. B. Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte) werden damit nicht abgebildet.

Ausgangslage | Einwohner, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Gastgewerbe

<i>Wertschöpfungsberechnung Gemeinde Laboe Berichtsjahr 2022 Eckdaten lt. Statistik Nord und Bundesagentur für Arbeit</i>	Gesamt	Anteil an allen Beschäftigten
Einwohner Laboe gesamt	5.466	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort gesamt	1.685	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Sektor (Auswahl):		
Gesundheits- und Sozialwesen	310	18%
Verarbeitendes Gewerbe	235	14%
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	225	13%
Öffentl. Verwalt., Verteidigung; Soz. vers.	151	9%
Freiberufl., wissensch. u. techn. DL	117	7%
Gastgewerbe	107	6%
Sonstige wirtschaftliche DL	92	5%
Verkehr und Lagerei	74	4%
Baugewerbe	69	4%
Information und Kommunikation	66	4%
Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	62	4%
Erziehung und Unterricht	59	4%
Finanz- u. Versicherungs-DL	56	3%

Quellen: Statistik-Nord (Einwohner, Stand: 3. Quartal 2022); Bundesagentur für Arbeit (Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohnort am Stichtag 30.06.2022; Sonderzählungen)



- Ich habe einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus
- Ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus



Quelle: NIT, 2022, Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz in Laboe, Kiel. Frage: Nun geht es darum, welchen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu? (mehrere Nennungen möglich)

Basis: Alle Befragten Laboe n=881

Zielsetzung

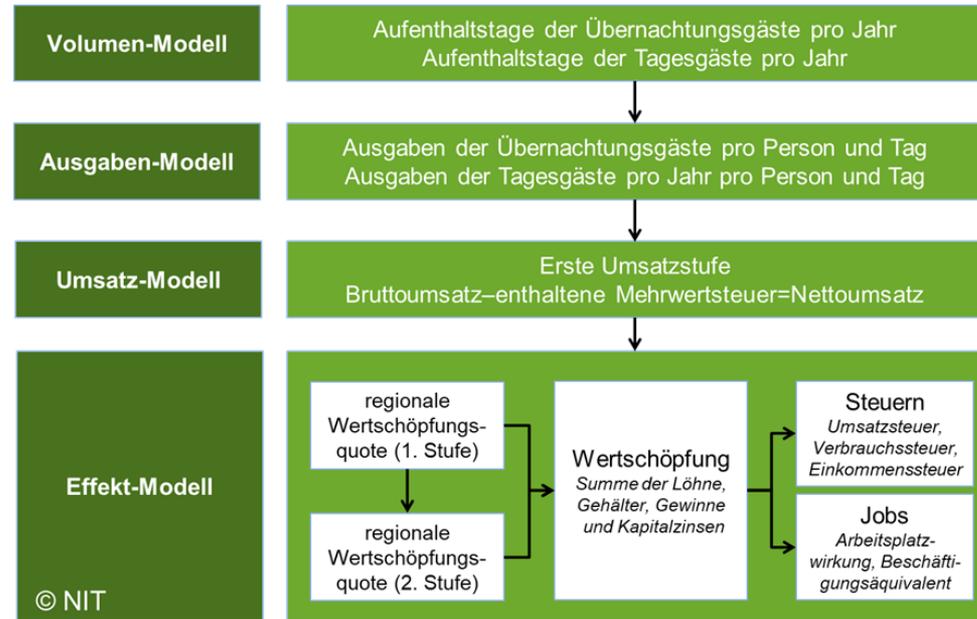
Methode

Ergebnisse

Anlagen | Ergänzende methodische Erläuterungen | Quellen

Impressum

- Zur Berechnung der Wertschöpfungseffekte des Tourismus für die Gemeinde Laboe wird der branchenübliche, nachfrageorientierte Untersuchungsansatz eingesetzt.
- Für jedes betrachtete Marktsegment wird die Zahl der Aufenthaltstage und Tagesausgaben ermittelt und miteinander multipliziert.
- Der so gewonnene touristische Bruttoumsatz wird um den enthaltenen Mehrwertsteueranteil bereinigt und mit regional- und branchenspezifischen Wertschöpfungsquoten multipliziert.
- Als regionale Wertschöpfung werden das in der Untersuchungsregion generierte Einkommen und daraus abgeleitet die generierten Beschäftigungswirkungen und Steuereinnahmen definiert.



- Elemente der ökonomischen Berechnung sind:
 - Kapazitätsangaben/-schätzungen und Nachfragemengen als Volumenangaben
 - Ausgabedaten aus Gästebefragungen und segmentspezifischen Studien
 - branchenübliche Wertschöpfungsquoten zur Ableitung der Wertschöpfung aus Umsatzdaten
 - branchenübliche Beschäftigungsäquivalente zur Errechnung der Arbeitsplatzeffekte
 - Referenzgrößen für die gesamte Wirtschaftsleistung des Raumes (Basis: Fortschreibungen der verfügbaren Daten aus der VGR der Länder; Errechnung von Schätzwerten für den Untersuchungsraum)
 - branchenübliche Quoten zur Schätzung der Steuereffekte der touristischen Umsätze.
- Art der Bearbeitung | Schätzansätze | Abfragen
 - Die Umsetzung dieses Grundansatzes ist mit der Ermittlung einer Fülle an Einzeldaten verbunden.
 - Nur selten werden Wertschöpfungsanalysen mit Primärerhebungen zur Ermittlung aller erforderlichen Einzeldaten unterlegt. Vielmehr wird auf die geeignetsten, verfügbaren Sekundärdaten aus verfügbaren Quellen zurückgegriffen.
 - Für die Gemeinde Laboe wurde im Jahr 2022 durch das NIT eine Gästebefragung durchgeführt, die belastbare Daten zum Volumen und der Verteilung der touristischen Segmente sowie aktuelle Ausgabedaten dieser Segmente liefert.

Übernachtungstourismus

1. Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten
2. Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten
3. Übernachtungen auf Wohnmobilstellplätzen
4. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten und in Zweitwohnsitzen
5. Übernachtungen im Segment Bootstourismus/Gastlieger

Tagesreisen

6. Tagesausflüge vom Wohnort
7. Tagesausflüge vom Urlaubsort

Summe Übernachtungstourismus und Tagesreisen

Zielsetzung

Methode

Ergebnisse

Anlagen | Ergänzende methodische Erläuterungen | Quellen

Impressum

<i>Wertschöpfungsberechnung Laboe Berichtsjahr 2022</i>	Aufenthaltsstage	Anteil an den Aufenthaltstagen	Durchschn. Tagesausgaben	Bruttoumsatz	Anteil am Gesamtbruttoumsatz	Nettoumsatz	Anteil am Gesamtnettoumsatz	Wertschöpfung	Anteil an Gesamt-wertschöpfung
Übernachtungsreisen									
1. Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	159.100	13,6%	104,00 €	16.546.400 €	39,0%	14.910.697 €	39,5%	8.467.635 €	41,3%
2. Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	76.292	6,5%	74,00 €	5.645.608 €	13,3%	5.087.508 €	13,5%	2.889.145 €	14,1%
3. Übernachtungen auf Wohnmobilstellplätzen (außerhalb von Campingplätzen)	45.351	3,9%	47,30 €	2.145.102 €	5,1%	1.933.047 €	5,1%	1.097.758 €	5,4%
4. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten und in Zweitwohnsitzen	50.163	4,3%	38,00 €	1.906.194 €	4,5%	1.717.756 €	4,6%	871.486 €	4,3%
5. Übernachtungen im Segment Bootstourismus/Gastlieger	15.756	1,3%	41,00 €	645.996 €	1,5%	582.136 €	1,5%	330.589 €	1,6%
Summe Übernachtungsreisen	346.662	29,6%		26.889.300 €	63,4%	24.231.144 €	64,2%	13.656.614 €	66,6%
Tagesreisen									
6. Tagesausflüge vom Wohnort	371.130	31,7%	21,00 €	7.793.736 €	18,4%	6.784.241 €	18,0%	3.441.917 €	16,8%
7. Tagesausflüge vom Urlaubsort	453.604	38,7%	17,00 €	7.711.263 €	18,2%	6.712.450 €	17,8%	3.405.495 €	16,6%
Summe Tagesreisen	824.734	70,4%		15.504.999 €	36,6%	13.496.692 €	35,8%	6.847.411 €	33,4%
Summe Übernachtungs- und Tagesreisen	1.171.396	100%		42.394.300 €	100%	37.727.835 €	100%	20.504.026 €	100%

Ergebnisse | Profitierende Wirtschaftssektoren

<i>Wertschöpfungsberechnung Gemeinde Laboe Berichtsjahr 2022 Verteilung der Bruttoumsätze nach Sektor in %*</i>	Insgesamt	Bruttoumsatz	Übernachtungs- gäste	Bruttoumsatz Übernachtungs- gäste	Tagesreisen	Bruttoumsatz Tagesreisen
Gastgewerbe	51%	21.621.093 €	63%	16.832.702 €	34%	5.302.710 €
Einzelhandel	29%	12.294.347 €	19%	5.028.299 €	44%	6.744.675 €
Andere Dienstleistungen	20%	8.478.860 €	19%	5.028.299 €	22%	3.457.615 €
Gesamt	100%	42.394.300 €	100%	26.889.300 €	100%	15.504.999 €

*Quelle (Anteilswerte in %): dwif 2023, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein, Berlin/München

<i>Wertschöpfungsberechnung Gemeinde Laboe Berichtsjahr 2022 Regionalwirtschaftliche Wirkung</i>	Laboe 2022	Schleswig-Holstein 2019*
Summe Wertschöpfung der 1. und 2. Umsatzstufe	20.504.026 €	4.646.300.000
Beitrag zum Volkseinkommen im Untersuchungsraum	14%	6%
Beschäftigungsäquivalent eines Ø Volkseinkommens	749	161.500
Touristisches Steueraufkommen (geschätzt) ¹	3.068.646 €	943.000.000 €

¹ Die Steuerwirkungen der touristischen Aktivität werden vorliegend als Anteil auf der Basis der Nettoumsätze geschätzt und betreffen kommunale Steuereinnahmen aus der Grundsteuer, der Gewerbesteuer (siehe hierzu erläuternde Hinweise auf S. 20) und den kommunalen Anteilen an der Lohn-, Einkommen- und Umsatzsteuer; Das Aufkommen weiterer Steuern und Abgaben, sofern erhoben, z. B. aus der Tourismusabgabe, der Zweitwohnungssteuer sind nicht enthalten, weil diese (anders als z. B. die Kurabgabe oder der sog. Gästebeitrag) in den von den Gästen getätigten Ausgaben nicht enthalten sind. Steuereffekte der Ausgaben während der Übernachtungen in Zweitwohnsitzen sind allerdings enthalten. Der hier eingesetzte Schätzansatz ist hinsichtlich des Steueraufkommens als pessimistisch im Sinne des Vorsichtsprinzips zu sehen. Es ist des Weiteren darauf hinzuweisen, dass in der Literatur die Steuereffekte mitunter auf einer anderen Grundlage berechnet werden. In der Literatur genannten Werte sind ggf. mit den hier angegebenen Steuereffekten nicht vergleichbar. Darüber hinaus beruhen die im vorliegend angebotenen Gutachten angegebenen Steuereffekte auf einer Berechnungsgrundlage, die von denen der amtlichen Steuerstatistiken wie auch denen der kommunalen Steuerämter, Kämmereien usw. abweicht. Die Daten sind mit derartigen Quellen daher ebenfalls nicht vergleichbar.

*Quelle: dwif 2020, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein: Wirtschaftsfaktor Tourismus 2019, Berlin/München

- Aufenthaltstage und Übernachtungen

- 1,17 Mio. Aufenthaltstage p. a. im Bereich der Reisen mit und ohne Übernachtung in Laboe
- 30% davon entfallen auf die Übernachtungs- und 70% auf die Tagesreisen.
- Zum Vergleich: In den Betrieben mit 10 und mehr Betten werden p. a. ca. 160.000 Übernachtungen statistisch erfasst.
- Die „wahre“ Zahl der Übernachtungen beläuft sich auf ca. 347.000, also mehr als das Doppelte.
- Zusammen mit den Tagesreisen ist die Summe der Aufenthaltstage mehr als sieben mal so hoch wie die amtlich berichteten Werte.

- Ökonomische Effekte | Umsatzwirkungen

- Der touristische Bruttoumsatz in der Gemeinde Laboe beläuft sich p. a. auf ca. 42,4 Mio. Euro (2022).
- Aufgrund der höheren Ausgaben für Übernachtungsreisen entfallen 63% des Bruttoumsatzes auf den Tourismus mit Übernachtung und 37% auf die Tagesreisen.
- Diese Bruttoumsätze kommen nicht nur dem Gastgewerbe zu Gute (Umsatzanteil 51%), sondern auch anderen Wirtschaftsbereichen. Der Anteil des Einzelhandels beträgt 29%, derjenige anderer Dienstleistungen (Mobilität, Kultur, Freizeit etc.) 20%.

• Ökonomische Effekte | Regionalwirtschaft

- Die Wertschöpfung aus dem Tourismus in der Gemeinde Laboe beträgt p. a. in der sog. 1. und 2. Wertschöpfungsstufe summiert ca. 20,5 Mio. Euro.
- Die Beschäftigungswirkungen lassen sich als ein sog. Beschäftigungsäquivalent angeben: Zahl der Personen (inkl. mit zu versorgender Haushaltsmitglieder) bzw. Bezieher eines durchschnittlichen Primäreinkommens.
- Der Betrag der Wertschöpfung aus dem Tourismus in Laboe entspricht einer Zahl von ca. 749 Personen, die durch die Nachfrage im Tourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen beziehen.
- Die tatsächliche Arbeitsmarktbedeutung ist also deutlich höher als die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Gastgewerbe (2022: 107).

• Ökonomische Bedeutung des Tourismus

- Es zeigt sich, dass der Tourismus in Laboe ein sehr wichtiger Wirtschaftssektor ist.
- Investitionen und Fördermitteleinsatz in touristische Projekte haben über die sog. Umwegrentabilität einen stabilisierenden Effekt für die regionale Wirtschaft, den regionalen Arbeitsmarkt und damit für die nachhaltige Entwicklung der Daseinsvorsorge.

Zielsetzung

Methode

Ergebnisse

Anlagen | Ergänzende methodische Erläuterungen | Quellen

Impressum

Bedeutung der
touristischen
Marktsegmente

Die Bedeutung der touristischen Marktsegmente ergibt sich als Ergebnis der Berechnung und Schätzungen des NIT aus dem absoluten und relativen Volumen der Marktsegmente im Hinblick auf die Übernachtungen bzw. die Aufenthaltstage, den Umsatz und die jeweils generierte Wertschöpfung.

Umfang der
Tagesreisen |
Wohnortausflugs-
verkehr

Ein maßgebliches Nachfragesegment im SH-Tourismus sind die Tagesreisen vom Wohnort, die wie im Deutschlandtourismus insgesamt hinsichtlich ihres Volumens mit kleinräumigen Unterschieden ein Vielfaches des Übernachtungstourismus ausmachen. Ihr Volumen wird in der Regel anhand von aus Primärerhebungen stammenden Durchschnittswerten des Verhältnisses der Tagesreisen vom Wohnort in Relation zum Volumen der sog. gewerblichen Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit zehn Betten und mehr und Touristik-Camping angegeben. Im vorliegenden Projekt ergibt sich die Summe der Tagesreisen aus Hochrechnungen auf Basis der im Jahr 2022 durchgeführten Gästebefragung.

Umfang der
Tagesreisen |
Urlauberlokal-
verkehr

Über die Wohnortausflüge hinaus sind im übernachtungsstarken Schleswig-Holstein die Tagesausflüge von Übernachtungsgästen aus umliegenden Reisedestinationen in einem Ausflugsradius von ca. 45 km relevant. Anhand der Ergebnisse der Gästebefragung 2022 in Laboe liegen auch für dieses Segment belastbare Hochrechnungen vor, die das Volumen und die durchschnittlichen Tagesausgaben für dieses Segment abbilden.

Umfang der
Übernachtungs-
reisen

Das Volumen der Übernachtungsreisen ergibt sich einerseits aus den Übernachtungen in Betrieben mit zehn und mehr Betten, die durch die amtliche Statistik erhoben werden; Übernachtungszahlen in Betrieben mit weniger als zehn Betten wurden durch das Buchungssystem des Tourismusbetriebs Laboe für das Jahr 2022 an das NIT übermittelt. Die Volumen der Übernachtungen bei Freunden und Bekannten, in Zweitwohnsitzen sowie auf dem Wohnmobilstellplatz beruhen ebenfalls auf der Hochrechnung der Ergebnisse der Gästebefragung 2022 und liefern somit deutlich belastbarere Daten, als dies in Wertschöpfungsberechnungen ohne Primärerhebung üblicherweise der Fall ist.

Ausgaben der
Reisenden

Die durchschnittlichen Ausgaben der Übernachtungs- und Tagesgäste in den verschiedenen Segmenten wurden im Rahmen der Gästebefragung 2022 durch das NIT ermittelt. Die Daten passen in allen Segmenten sehr gut mit anderen auf dem Markt verfügbaren Erhebungen zusammen, wie etwa der Gästebefragung Schleswig-Holstein (NIT), Grundlagenstudien des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein (TVSH) und des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) und/oder des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (z. B. Campingtourismus, Tagesreisen der Deutschen).

Direkte und
indirekte
Profiteure

Darstellung der profitierenden Branchen in der sog. ersten Umsatzstufe in Anlehnung an landesweite Durchschnittswerte mit Bezug auf Grundlagenstudien des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein (TVSH) (v. a. das in Kooperation mit dem Sparkassen- und Giroverband SH vorgelegte Sparkassen-Tourismusbarometer SH).

Bei indirekten Profiteuren entstehende Umsätze in den sog. nachgelagerten Umsatzstufen (also z. B. der Maler, der die Ferienwohnungen renoviert) können im skizzierten branchenüblichen Verfahren nicht gesondert angegeben werden. Die dort entstehenden Wertschöpfungen werden allerdings pauschalisiert (nicht untergliedert nach Branchen) in den letztendlich angegebenen Wertschöpfungseffekten berücksichtigt.

Wertschöpfungs-
effekte und
Volkseinkommens-
anteil

Zur Berechnung der Wertschöpfungseffekte, also letztlich des Volkseinkommensanteils des Tourismus ist eine gesamtwirtschaftliche Referenzgröße heranzuziehen. Bezüglich des Volkseinkommensbegriffes zur Bemessung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus wird in der Literatur die Definition von der „Verwendungsseite“, hier aus Gründen der Datenverfügbarkeit das sog. Primäreinkommen der privaten Haushalte, als Näherungsgröße für das Volkseinkommen genutzt. Die entsprechenden Daten liegen auf Kreisebene im Rahmen der sog. VGR der Länder vor und werden anhand von Einwohneranteilen auf die kommunale Ebene heruntergebrochen, so dass der relative Anteil des Tourismus am Primäreinkommen berechnet werden kann.

Beschäftigungs-
effekte des
Tourismus

Die Beschäftigungswirkungen lassen sich als ein sog. Beschäftigungsäquivalent angeben, das als Zahl der Personen (inklusive mit zu versorgender Haushaltsmitglieder) bzw. Bezieher eines durchschnittlichen Primäreinkommens errechnet wird. Das durchschnittliche Primäreinkommen pro Kopf wird seitens der Statistischen Ämter Deutschlands auf Kreisebene berichtet.

Steueraufkommen
des Tourismus

Die Steuerwirkungen der touristischen Aktivität werden vorliegend als Anteil auf der Basis der Nettoumsätze geschätzt und betreffen kommunale Steuereinnahmen aus der Grundsteuer, der Gewerbesteuer und den kommunalen Anteilen an der Lohn-, Einkommen- und Umsatzsteuer¹.

Fortsetzung umseitig

¹ Hinweis zum Gewerbesteueraufkommen aus dem Tourismus (vgl. Sparkassen- und Giroverband SH mit Tourismusverband SH, 2021, Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein | Wirtschaftsfaktor Tourismus - Auszug aus dem Jahresbericht 2020, Kiel, S. 5): „Auch aus steuerlicher Sicht ist der Tourismus ein Schwergewicht in Schleswig-Holstein. Für Bund, Länder und Kommunen wird [touristisch bedingt; Anm. des NIT] allein aus Mehrwertsteuer und Einkommensteuer ein Steueraufkommen in Höhe von rund 943 Millionen Euro generiert. Hinzu kommen Einnahmen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Fremdenverkehrs- oder Kurabgabe; diese sind aber nur über einzelörtliche Analysen zu quantifizieren. [...] Zu diesen Steuereffekten auf Landesebene kommen die Kommunen in Schleswig-Holstein hinzu. Deren touristisch bedingte Steuereinnahmen lassen sich jedoch nur über umfangreiche Primäranalysen (Haushaltsanalysen) ermitteln. Untersuchungen [...] zeigen, dass den Kommunen durchschnittlich Steuereinnahmen aus dem Tourismus in einer Größenordnung zwischen 1 % und über 3 % der dort erzielten touristischen Nettoumsätze zufließen.“ D. h. für die Bemessung des Volumens aus der Gewerbesteuer, die sich auf den Gewinn eines Unternehmens bezieht und zugegebenermaßen als Gemeindesteuern eine der wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden ist (allerdings bei sehr unterschiedlichen Gewerbesteuerhebesätzen), sind einzelkommunale Analysen nötig, die in dem von uns angebotenen, branchenüblichen Verfahren nicht enthalten sind. Derartige Analyse sind extrem aufwändig. Das Ergebnis unsers Berechnungsansatzes ist die Bemessung eines gesamtregionalen Steuereffektes im Umfang von (siehe oben) 1 – 3% des Nettoumsatzes.

Steueraufkommen
des Tourismus -
Fortsetzung

Das Aufkommen weiterer Steuern und Abgaben, sofern erhoben, z. B. aus der Tourismusabgabe, der Zweitwohnungssteuer sind ebenfalls nicht enthalten, weil diese (anders als z. B. die Kurabgabe oder der sog. Gästebeitrag) in den von den Gästen getätigten Ausgaben nicht enthalten sind. Steuereffekte der Ausgaben während der Übernachtungen in Zweitwohnsitzen sind allerdings enthalten.

Der hier eingesetzte Schätzansatz ist hinsichtlich des Steueraufkommens als pessimistisch im Sinne des Vorsichtsprinzips zu sehen. Es ist des Weiteren darauf hinzuweisen, dass in der Literatur die Steuereffekte mitunter auf einer anderen Grundlage berechnet werden. In der Literatur genannten Werte sind ggf. mit den hier angegebenen Steuereffekten nicht vergleichbar. Darüber hinaus beruhen die im vorliegend angebotenen Gutachten angegebenen Steuereffekte auf einer Berechnungsgrundlage, die von denen der amtlichen Steuerstatistiken wie auch denen der kommunalen Steuerämter, Kämmereien usw. abweicht. Die Daten sind mit derartigen Quellen daher ebenfalls nicht vergleichbar.

Nachfrage- und Umsatzsegment	Quelle der Volumenangaben	Quellen der Ausgabenwerte
Übernachtungen in Betrieben mit 10 und mehr Betten	Statistik-Nord	NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten	Hochrechnung auf Basis der Gästebefragung Laboe 2022, NIT	NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Übernachtungen auf Wohnmobilstellplätzen	Hochrechnung auf Basis der Gästebefragung Laboe 2022, NIT	NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Übernachtungen bei Freunden und Verwandten und in Zweitwohnsitzen	Hochrechnung auf Basis der Gästebefragung Laboe 2022, NIT	NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Übernachtungen im Bootstourismus	Angaben der Gemeinde Laboe	Planco Consulting 2008 und NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Tagesausflüge vom Wohnort (Quellmarkt D, inkl. Tagesgeschäftsreisen)	Hochrechnung auf Basis der Gästebefragung Laboe 2022, NIT	NIT, Gästebefragung Laboe 2022
Tagesausflüge vom Urlaubsort	Hochrechnung auf Basis der Gästebefragung Laboe 2022, NIT	NIT, Gästebefragung Laboe 2022

Zielsetzung und Raumabgrenzung

Methode

Ergebnisse

Anlagen | Ergänzende methodische Erläuterungen | Quellen

Impressum

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH | NIT**
Fleethörn 23 | 24103 Kiel
Telefon 0049 (0) 431 666 567 0 | www.nit-kiel.de

Bearbeitung:

Berit Weiß, berit.weiss@nit-kiel.de

Kai Zieseimer, kai.zieseimer@nit-kiel.de